



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses (KSchA/XV/011/2010)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 29.04.2010

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:20 Uhr

Ort, Raum: Rathaus-Neubau, Zimmer 413

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Christina Stoye-Grunau

Ausschussmitglieder

Herr Günter Ammermann

Frau Sandra Bockhöfer

Herr Hans Fricke

Herr Bonné Harms

Frau Beatrix Kuhl

Herr Gerd Lübbers

Vertreter für Herrn Hamer

Frau Heike Nicolai

Herr Bruno Schachner

Vertreter für Frau Bächle-Fiks

Frau Beate Stammwitz

Herr Michael Weber

Vertreter für Herrn Rebels

beratende Mitglieder

Herr Johann Henning Keitel

Herr Robert Meyer

stimmber.ber.Mitglieder

Frau Barbara Kalwas

Herr Joachim Plum

stellv.stimmber.ber.Mitglieder

Frau Mareke Alberts-Gedenk

Frau Brunhilde Wittenborn

Verwaltung

Frau Claudia Brandau

Herr Dr. Thomas Helmke

Herr Björn Steinau

Frau Doris Ulfers-Brandt

Abwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Frau Margrit Bächle-Fiks

Ausschussmitglieder

Herr Hendrik A. W. Hamer

Herr Ernst-Gerold Rebels

beratende Mitglieder

Frau Doris Brahms

Frau Sibylle Fette

entschuldigt

Frau Christiane Kühmann

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 17.11.2009 (KSchA/XV/010/2009)
- 3 Einführung einer Eingangsstufe an der Daalerschule Leer
Vorlage: 1.40/XV/0945/2010
- 4 Umsetzung der Maßnahmen des Konjunkturpakets II in den Schulen
Vorlage: 9.82/XV/0949/2010
- 5 Gewährung von kulturellen Fördermitteln
Vorlage: 9.82/XV/0948/2010
- 6 Anpassung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbibliothek
Vorlage: 9.82/XV/0933/2010
- 7 Straßenumbenennung wegen Notfalleinsätzen im Rettungsdienst und Brandschutz;
hier: Umbenennung der bisherigen Straßenbezeichnung "Nordseitweg" in "Nördlicher Gewerbeweg"
Vorlage: 2.60/XV/0951/2010
- 8 Gedenktafel auf dem Synagogengedenkplatz
Vorlage: 9.82/XV/0836/2009
- 9 Förderung des Restaurierungsprojektes "Prinz Heinrich"
Vorlage: 9.82/XV/0947/2010
- 10 Resolution "Zukunft der Landesbühne"
Vorlage: 9.82/XV/0934/2010
- 11 Informationen
- 12 Anfragen

Protokoll/Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau Stoye-Grunau eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 17.11.2009 (KSchA/XV/010/2009)

Beschluss (10 Ja-Stimmen, eine Enthaltung):

Die Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 17.11.2009 (KSchA/XV/010/2009) wird genehmigt.

TOP 3 Einführung einer Eingangsstufe an der Daalerschule Leer Vorlage: 1.40/XV/0945/2010

Bezug nehmend auf die Vorlage erteilt Frau Stoye-Grunau dem Schulleiter der Daalerschule, Herrn Ralf Hellmers und Frau Regina Kurz, der Konrektorin, das Wort. Gemeinsam stellen sie das Konzept für eine jahrgangsübergreifende Eingangsstufe vor (Anlage 1).

Frau Kuhl begrüßt die Initiative der Daalerschule. Sie fragt, ob eine Umsetzung auch fächerübergreifend möglich ist. Herr Hellmers führt aus, dass die Durchführung in den Fächern Sport oder Kunst unproblematisch ist. Im Fach Religion wird bereits seit Jahren wegen der geringen Schülerzahlen jahrgangsübergreifend unterrichtet.

Herr Keitel möchte wissen, wie über eine Versetzung bei unterschiedlichen Niveaustufen entschieden wird.

Lt. Herrn Hellmers wird in Abhängigkeit des Leistungsstandes versetzt, wobei die Kinder mindestens ein Jahr, höchstens jedoch drei Jahre in einer Stufe bleiben. In der Regel werden die Klassen 1 und 2 in zwei Jahren durchlaufen.

Gegenseitiges Helfen der Schüler unterschiedlichen Lernfortschritts ist ein markantes Merkmal dieser Lernform. Hierdurch entfällt der Schulkindergarten, weil auch Kinder mit etwaigen Beeinträchtigungen direkt in den ersten Schuljahrgang aufgenommen werden.

Frau Bockhöfer begrüßt das Konzept, befürchtet aber einen höheren Leistungsdruck für die Kinder. Sie erkundigt sich nach den bisherigen Erfahrungen. Zudem interessiert sie, wie der Übergang in die nächste Klasse beurteilt wird.

Lt. Frau Kurz entfällt eine Abgrenzung zwischen den einzelnen Jahrgangsstufen und damit Niveaustufen als Leistungsbewertung. Damit wird der Leistungsdruck genommen. Der Übergang ist wie bisher geregelt und stellt sich in der Praxis als unproblematisch dar. Sowohl leistungsstarken als auch leistungsschwachen Schülern bietet die Jahrgangsstufe einen individuellen Entwicklungsraum.

Herr Plum hinterfragt das Trennen der Klassenverbände nach zwei Jahren. Herr Hellmers entgegnet, dass sich die Klassen in einem regelmäßigen Wandel befinden, da in jedem Jahr die Hälfte der Schüler wechselt.

Herr Schachner stimmt Frau Bockhöfer in Bezug auf einen erhöhten Leistungsdruck zu. Ihn interessiert, ob Eltern sich diesem Konzept für den Unterricht ihrer Kinder verweigern können.

Lt. Herrn Hellmers wird in Einzelfällen versucht, durch eine Ausnahmegenehmigung eine andere Grundschule zu wählen. Erfahrungsgemäß wird einer jahrgangsübergreifenden Eingangsstufe nur zunächst Skepsis entgegengebracht. Später versuchen Eltern aus anderen Schulbezirken, ihre Kinder in der Eingangsstufe unterzubringen.

Herr Fricke hält im Namen der SPD das Konzept für einen Weg in die richtige Richtung. Er bittet, Eltern und Politik in den Prozess der Entwicklung einzubinden.

Frau Stammwitz erkundigt sich, ob mit der neuen Unterrichtsform Änderungen in der Klassenstärke einhergehen.

Herr Hellmers verneint. Die Größe einer Klasse hat im Übrigen keinen Einfluss auf die Lern- und Lehrbereitschaft.

Frau Kalwas interessiert sich für die Auswirkung auf die Anzahl der Lehrerstunden.

Lt. Herrn Hellmers werden zusätzliche Stunden in Abhängigkeit der Klassenstärke ab dem zweiten Jahr genehmigt.

Frau Stoye-Grunau begrüßt das Engagement des Kollegiums der Daalerschule. Unterrichten in einer jahrgangsübergreifenden Eingangsstufe stellt eine große Herausforderung für die Lehrer dar.

Auf die Frage von Herrn Schachner, ob bauliche Veränderungen in der Schule nötig sind, erwidert Herr Hellmers, dass langfristig kleinere Änderungen wie z. B. Verbindungstüren zwischen den Klassenräumen wünschenswert sind.

Herr Hellmers teilt mit, dass die Landesschulbehörde ihr Wohlwollen zur Einrichtung dieser Schulform deutlich signalisiert hat. Vom Kultusministerium wird ihre Einführung empfohlen. In den Niederlanden und Skandinavien ist diese zukunftsweisende

Schulform längst bewährter Alltag. Er erwartet, dass die Einführung einer jahrgangsübergreifenden Eingangsstufe an der Daalerschule zu einem Erfolgsmodell wird.

Frau Stoye-Grunau bedankt sich bei Herrn Hellmers und Frau Kurz.

Die Ausschussmitglieder nehmen zustimmend Kenntnis.

TOP 4 Umsetzung der Maßnahmen des Konjunkturpakets II in den Schulen
Vorlage: 9.82/XV/0949/2010

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 5 Gewährung von kulturellen Fördermitteln
Vorlage: 9.82/XV/0948/2010

Herr Dr. Helmke informiert, dass zwischenzeitlich auch der Leerer Kultur- und Verkehrsverein e. V. einen Zuschuss aus dem Kulturfond beantragt hat. Die Verwaltung beabsichtigt, diesen Antrag mit einem Zuschuss von 600,- € (je Veranstaltung 200,- €) zu unterstützen.

Auf die Frage von Herrn Weber nach Zahlung des in der Liste aufgeführten Zuschusses an den Zollhausverein erläutert Frau Ulfers-Brandt, dass eine Auszahlung erst nach Prüfung des Verwendungsnachweises durch das städtische Rechnungsprüfungsamt erfolgen kann.

Beschluss (einstimmig):

Abgesehen von den Beträgen, über deren Auszahlung Grundsatzbeschlüsse vorliegen, wird den Vorschlägen, vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung, zugestimmt.

TOP 6 Anpassung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbibliothek
Vorlage: 9.82/XV/0933/2010

Frau Kuhl beantragt, die Ermäßigungen bei den Mahngebühren gem. § 12, Ziff. 5, zu streichen.

Frau Bockhöfer pflichtet ihr bei.

Beschluss: (10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme):

Dem Rat wird empfohlen, die Benutzungs- und Gebührenordnung für die Stadtbibliothek in der vorgeschlagenen Form zu beschließen.

Die Ermäßigungen gem. § 12, Ziff. 5 der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Stadtbibliothek entfallen.

**TOP 7 Straßenumbenennung wegen Notfalleinsätzen im Rettungsdienst und Brandschutz;
hier: Umbenennung der bisherigen Straßenbezeichnung "Nordseitweg" in "Nördlicher Gewerbeweg"
Vorlage: 2.60/XV/0951/2010**

Frau Stoye-Grunau verweist auf die Vorlage. Ohne weitere Diskussion ergeht folgender

Beschluss: (einstimmig):

Dem Rat der Stadt Leer wird empfohlen, den bisherigen „Nordseitweg“ in „Nördlicher Gewerbeweg“ umzubenennen.

**TOP 8 Gedenktafel auf dem Synagogengedenkplatz
Vorlage: 9.82/XV/0836/2009**

Frau Stoye-Grunau verweist auf den Antrag der LA.

Herr Schachner führt aus, dass die Verwaltungsempfehlung sich nicht mit dem Antrag der LA, mit „Stolpersteinen“ ein sichtbares Zeichen der Versöhnung zu setzen, deckt. Diese Kennzeichnung wird häufig kritisch gesehen. Er befürwortet den Vorschlag der Verwaltung.

Frau Bockhöfer schließt sich seinen Ausführungen an.

Frau Kuhl erkundigt sich, warum auf der Karte nur die Innenstadt erfasst wurde.

Frau Ulfers-Brandt teilt mit, dass die Karte und die Namensliste keinesfalls vollständig, sondern noch auszuarbeiten sind. Der Vorschlag der Verwaltung wird von der LA begrüßt.

Beschluss: (10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme):

Auf dem Synagogengedenkplatz wird eine Tafel mit einer Leerer Stadtkarte aus dem Jahr 1938, auf der die Häuser der ehemaligen jüdischen Leerer gekennzeichnet sind, aufgestellt. Dazu wird eine Broschüre mit Darstellung der Einzelschicksale erstellt.

TOP 9 Förderung des Restaurierungsprojektes "Prinz Heinrich"
Vorlage: 9.82/XV/0947/2010

Frau Kuhl begrüßt im Namen ihrer Fraktion die Restauration des Schiffes, jedoch ist ihr der Antrag zu undetailliert, so vermisst sie Spendenzusagen und Kostenvorschläge.

Frau Stoye-Grunau verweist auf den der Einladung beigefügten Finanzierungsplan.

Frau Stammwitz führt die informationsreiche Homepage des Vereins an.

Herr Fricke führt aus, dass nicht über eine finanzielle Förderung seitens der Stadt zu entscheiden ist. Insoweit ist konkretes Zahlenmaterial zum jetzigen Zeitpunkt nachrangig.

Frau Bockhöfer äußert sich positiv zum Engagement des Vereins, regt jedoch eine umfassendere Werbung durch eine offensivere Öffentlichkeitsarbeit an. So sollte z. B. der Verein auch in Aktionen der Werbegemeinschaft eingebunden werden.

Herr Schachner hält den Beschlussvorschlag für „zu weich“. Von Seiten der Stadt solle ein stärkeres Engagement erfolgen.

Herr Dr. Helmke weist auf den Finanzierungsplan vom 12.02.10 des Vereins, der der Vorlage beigefügt ist, hin. Zurzeit gehe es lediglich um eine konstruktive Unterstützung des Vereins, um letztendlich den noch ausstehenden Finanzierungsbedarf zu sichern. Hierfür würden seitens der Stadt Gespräche mit potentiellen Geldgebern erfolgen.

Beschluss: (einstimmig):

Eine Unterstützung des Vereins wird grundsätzlich befürwortet.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit weiteren möglichen Zuschussgebern über eine gesicherte Finanzierung der noch ausstehenden Kosten Gespräche zu führen.

TOP 10 Resolution "Zukunft der Landesbühne"
Vorlage: 9.82/XV/0934/2010

Nach kurzer Erörterung ergeht folgender

Beschluss: (einstimmig):

Dem Rat wird empfohlen, die Resolution in der vorgelegten Form zu beschließen. Die Resolution ist an das zuständige Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur weiterzuleiten.

TOP 11 Informationen

Herr Dr. Helmke teilt mit:

- Der Mühlenverein hat wegen zusätzlichen Investitionsbedarfs einen Zuschussantrag in Höhe von 75.000 € gestellt.
- Die Linke Alternative Liste hat beantragt, eine *Jüdische Woche* in 2011 durchzuführen.
- Seitens der Landesschulbehörde wurde zum 01.02.2011 die Stelle einer Rektorin/eines Rektors für die Plytenbergschule ausgeschrieben.
- Dem Protokoll wird eine Aufstellung über die Entwicklung der Einschulungszahlen beigelegt (Anlage 2).

TOP 12 Anfragen

Keine.

Frau Stoye-Grunau beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Christina Stoye-Grunau

Vorsitzende

gez. Wolfgang Kellner

Bürgermeister

gez. Claudia Brandau

Protokollführerin

F.d.R.:

Protokollführerin